

Anfrage öffentlich		Datum 17.02.2022	Nummer F0038/22
Absender Fraktion GRÜNE/future!			
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 24.02.2022	
Kurztitel Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren„			

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch für die Magdeburger Innenstadt die Herausforderungen durch den Strukturwandel im Einzelhandel, in der Gastronomie und bei der gewerblichen Nutzung im Allgemeinen beschleunigt. Viele Städte haben erkannt, dass es neuer Konzepte und zum Teil erheblicher funktionaler und städtebaulicher Anpassungen in den Innenstädten bedarf, um neue Möglichkeitsräume zu eröffnen und diese für die Gesamtstadt langfristig zu sichern.

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) vor diesem Hintergrund das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ mit einem Budget von 250 Mio. Euro aufgelegt. Die Zuschusshöhe beträgt 75% der Gesamtausgaben; bei Kommunen in Haushaltsnotlage 90%. Antragsschluss war der 17.09.2021. In der ersten Antragsphase musste lediglich eine Projektskizze als Interessenbekundung eingereicht werden.

Aus Sachsen-Anhalt darf sich Dessau-Roßlau auf 3.662.100 Euro für die „Belebung des Leerstandes durch Kreativ-, Kauf-, Kultur- und Beratungsangebote“ freuen. Mit Lutherstadt Wittenberg, Bernburg, Zeitz, Burg, Salzwedel, Hettstedt und Halle sind insgesamt 8 Städte aus Sachsen-Anhalt dabei. Auch Städte wie Leipzig (4.811.250 Euro), Cottbus (2.250.000 Euro), Wittenberge (963.630 Euro) oder Chemnitz (3.059.625 Euro) stehen auf der langen Liste der 238 erfolgreichen Städte und Kommunen. Magdeburg fehlt jedoch leider.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
hat Magdeburg sich ebenfalls für eine Förderung aus diesem Programm beworben?

Wenn ja: Wie sah die Projektskizze aus? Welche Förderziele und Fördergegenstände waren benannt, welche Summe wurde beantragt? Ist bekannt, warum der Magdeburger Antrag abgelehnt wurde? Sollen die geplanten Projekte dennoch mit anderen Finanzierungsquellen umgesetzt werden?

Wenn nein: Warum schien dieses Programm aus Sicht der Stadtverwaltung nicht für Magdeburg interessant zu sein?

Ich bedanke mich für Ihre kurze mündliche und ausführlich schriftliche Antwort.

Mirko Stage
Stadtrat